

## WISSENSCHAFT

- ANDREAS KELZ  
**15 Mars und Jupiter, observiert in 3D**
- KARL-HEINZ LOTZE  
**21 Ein Supernova-Überrest in der Großen Magellan'schen Wolke**
- MANFRED GOTTWALD  
**23 Die Entstehung unseres Planetensystems**
- MANFRED REICHSTEIN  
**29 Die Marsoberfläche – überprägt durch Wasser und Eis bis heute**
- JÜRGEN HAMEL  
**34 Mars und Venus**

## UNTERRICHT

- BETTINA GAMPER UND GERNOT GRÖMER  
**4 Mission to Mars**
- THOMAS PRESPEL UND MICHAEL SCHMITZ  
**10 Begreifbare Erde**
- OLAF FISCHER  
**19 Simulation von Einschlagkratern (Karteikarte)**
- JOHANNES V. FEITZINGER  
**19 Das hydrostatische Gleichgewicht von Planetenatmosphären (Karteikarte)**

## BEOBACHTUNGEN

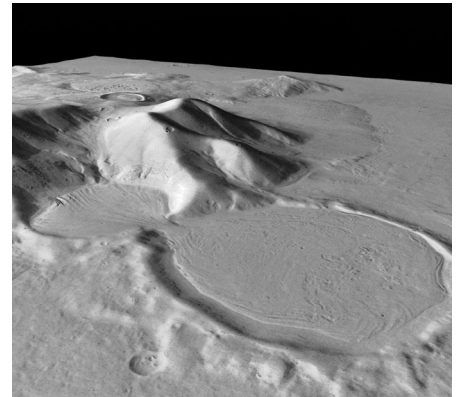
- WULFRIED HEIDRICH  
**8 Neue Marsschleife**
- KLAUS LINDNER  
**22 Aktuelle Beobachtungsaufgabe (Kopiervorlage)**
- JÖRG LICHTENFELD  
**27 Zum Feiertag eine Finsternis**
- JÖRG LICHTENFELD  
**28 Der Sternhimmel im Oktober und November 2005**

## MAGAZIN

- 7** Nachrichten aus Astronomie und Raumfahrt  
**18** Nachrichten aus Astronomie und Raumfahrt  
**38** Büchermarkt

**BEILAGEN:**  
 Kontraktionswege im HRD  
 (Folie)  
 Der Himmelslauf im Schuljahr  
 2005/2006 (Poster)

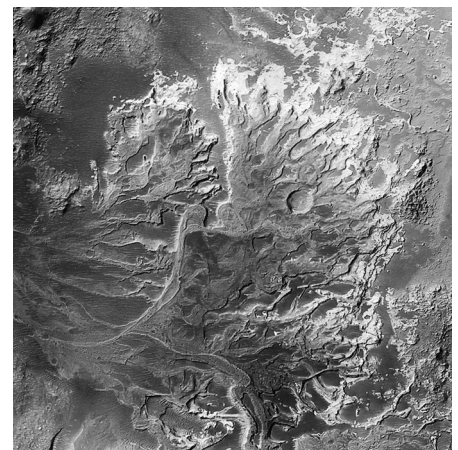
## Zum Titelbild



Das Bild zeigt zwei relativ kleine Marskrater von 8 und 15 km Durchmesser in einer sanduhrförmigen Konfiguration. Ihre Position ist etwa 39° südlich vom Äquator in der Region Promethei Terra am Ostrand des großen Hellas-Beckens zu finden. Bekannt geworden sind sie durch ihre plastisch hervortretende Füllung mit an irdische Blockgletscher erinnerndem Material. Vermutlich hat hier eine zeitweise unter den veränderlichen Klimabedingungen des Mars ins Fließen gekommene Masse aus Hangschuttmaterial mit Eismatrix das Kraterinnere verfüllt. Dabei ist der kleine, etwas höher und dem Nährgebiet näher gelegene Krater übergelaufen und hat einen Teil des breiartigen Materials an den größeren, tiefer positionierten Krater abgegeben. Noch heute sind die kaum wenige Millionen Jahre alten Strömungskonturen an der Oberfläche des wohl mehrfach mobilisiert gewesenen Schutt-Eisgemisches gut zu erkennen.

*Aufnahme der HRSC des Mars-Express mit freundlicher Genehmigung von G. Neukum. ESA/DLR/FU Berlin (G. Neukum)*

## Zum Bild auf der 3. Umschlagseite



Ein fossiles Flussdelta auf dem Mars. Diese vielästige Mündungsstruktur in einem See befindet sich am Nordostrand des Großkraters Holden ca. 24° südlich vom Äquator. Der Fächer hat ca. 13 km Breite und ist aus den sandigen Ablagerungsrelikten eines fluviatilen Sedimenttransports vor ca. 3 bis 4 Milliarden Jahren hervorgegangen.

*NASA-Bildmosaik der Telekamera (MOC) des Mars Global Surveyor der Jahre 2000-2003 (PIA 04869)*

Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Prof. Dr. Reichstein auf Seite 29!